

ERSTLING



Interne

Clubzeitung
Motor-
Sport-
Club
"Obere Nahe"
im ADAC
Wolfersweiler

Wann immer
es um Sport geht!



Er ist bei Rheinland versichert !!!

Auflage

40

4 September 1977 0,50DM

Interne

Titelbild: D. Gisch

Anschrift der Redaktion:
Interne
Frohnbachstraße 4
6697 Nohfelden 6
Telefon 06852 - 6844

Vermittler:
Motor-Sport-Club "Obere Nahe"

Redaktion:
Thomas Hall Dieter Gisch
Berni Kohl Gwin Welsch

Ständige Mitarbeiter:
Gerhard Heymann
weitere werden noch gesucht

Anzeigenannahme: siehe Redaktion

Vertrieb: siehe Redaktion

Interne erscheint monatlich
Preis: Deutschland DM 0,50
Frankreich ffr 1,60
Italien Lire 250
Luxemburg lfr 8,50
Niederlande hfl 0,60
Österreich SS 4,40
Südafrika R 0,70
USA USA 0,30
Verandkosten: DM 0,00

Artikel die mit Namen oder Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck verboten!

KURZFACHE

Es ist so weit, die Erstausgabe unserer Clubzeitung "INTERNE" liegt vor Ihnen.
"INTERNE" wird einmal im Monat, für einen durchaus erschwinglichen Preis (der die Unkosten decken soll) erscheinen.
Als Auftakt bringen wir in dieser Ausgabe ein Preisausschreiben, je nachdem welchen Anklang wir bei den Lesern finden, werden wir dieses und andere Dinge weiter so fortführen. Vorschläge wie man es besser machen kann werden gerne entgegen genommen.
Die in "INTERNE" ausgedruckten Berichte sollte man nicht innerlich ernst nehmen, wir wollen uns keine Feinde bei den Lesern schaffen.
Die Redaktion

LESERBRIEFE

An dieser Stelle wollen wir zu Leserbriefen anregen. Wir sind über jede Kritik dankbar, auch eigene Berichte und anonyme Post wird berücksichtigt.

CLUBABENDE

Wegen der Ferien- und Urlaubzeit finden die Sitzungen des MSC "Obere Nahe" nur noch alle vier Wochen statt. Die nächsten Clubabende sind am Freitag, dem 26.8.77 und Freitag, dem 23.9.77.
Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen!



RHEINLAND
Versicherung
Der Vertrag mit der Sicherheit!

Eine der billigsten Kfz. Versicherungen

Agentur: Dieter Gisch
Frohnbachstr. 4
6697 Nohfelden 6
Tel. 06852/6844

Ira. Wolfersweiler 15. August
 Nachden sich die Gemeinden Wolfersweiler und Hahnweiler über die Fertigstellung des Weges, der beide Ortschaften verbindet, nicht einig werden können, schlägt die Redaktion vor, zum Sammeln zu lassen (Schmalfeln und Macken nicht vergessen) wir rücken aus.

CLUBMEISTERSCHAFT

Allgemeines:

Zur Meisterschaft zählen alle in Saarland und Rheinland Pfalz stattfindenden Nachtorientierungsfahrten und Clubrallyes. Die 8 Bestergebnissen werden gewertet, zur Teilnahme sind mindestens 6 Läufe erforderlich.

Punktverteilung:

Gesamtklassament	Klassenwertung:
5% - 8 Punkte	5% - 8 Punkte
10% - 6 "	10% - 6 "
15% - 4 "	20% - 4 "
20% - 2 "	30% - 2 "

Preise:

1. Platz DM 300,-	4. Platz DM 75,-
2. " DM 100,-	5. " DM 50,-
3. " DM 75,-	6. " DM 50,-

sowie Plaketten und Teller.
 Zusätzlich je Teilnahme erhält jeder ca. DM 12,-

STAND DER CLUBMEISTERSCHAFT
 nach 4 von 8 Bestergebnissen

1. Dieter Giesch	{ 39 Punkte }
2. Edwin Welsch	{ 26 Punkte }
3. Udo Münzer	{ 18 Punkte }
4. Manfred Freytag	{ 4 Punkte }
4. Bernd Iohl	{ 4 Punkte }
6. Hans Hayen	{ 2 Punkte }

Keine 4 Wertungsläufe:

Josef Bauer	{ 14 Punkte; 31 Läufe }
Günter Bruch	{ 8 " 12 " }
Frau Wagner	{ 6 " 11 " }
Armin Giesch	{ 4 " 12 " }
Ralf Bröcker	{ 4 " 12 " }
Hans Y. Freytag	{ 2 " 13 " }
Detmar Freytag	{ 2 " 11 " }

OF - INTERU

Am Freitag, den 9. September 1977 um 19 Uhr führt der MSC "Obere Nahe" die 5. Interne Orientierungsfahrt durch. Start in Hahnweiler "Schützenheim". Hieran sind auch Clubfreunde eingeladen.
 Die Durchführung übernimmt diesmal unser Mit-lich Bernd Iohl.

hpa. Hahnweiler 17. Juni
 So geschahen in Hahnweiler. Beim gemütlichen Umtrunk im Clublokal erlaubten sich Mitglieder, nach Meinung vom Besitzer des betroffenen Jahreswesens, einen bishafften Schers. Mit einer Schraubenzieher bewaffnet rückten die Inhalte des Sommerwechels zu Leibe.
 Bilanz: Schweiß dein Nummernschild fest.

TERMINKALENDER

- 8.9 NÖF Hüttigweiler
- 10.9 Rallye-Eltal Birmingen
- 24.9 NÖF Uchtelfangen
 - 1.10 NÖF Bonrath
 - 8.10 NÖF Schmels-Mitterredorf
 - 15.10 NÖF Wiebelskirchen
 - 15.10 Birkenfelder Herbst-Rallye
- 22.10 Rallye Kohle und Stahl
 - 5.11 NÖF Heusweiler
 - 12.11 NÖF Mittelsaar Emsdorf
 - 26.11 NÖF Lothain

DAS ANGEHOT
DES JAHRTAUSENS

Was wäre die Clubzeitschrift des MSC "Obere Nahe" ohne einen vernünftigen Auto- und Zubehörmarkt. Da der Erfolgswert unseres mündlich weitergetragenen Marktes sehr zu wünschen übrig ließ, unbeschlossen wir uns diesen schriftlich zu tätigen.
 Zum Spottpreis von DM 2,-, sprich zwei Deutsche Mark, kann jeder das Lesen und Schreiben kundigen und ein Inserat in Hahlfeldens größter Sportillustrierten setzen.
 Die Redaktion nimmt jederzeit Geld und Anzeige in Empfang, wobei erstes an liebsten gesehen wird.

Diese riesige Fläche steht jeden für nur DM 2,- zur Verfügung.

RALLYE KOHLE UND STAHL

Auch in diesem Jahr wird der MSC "Obere Nahe" bei der Durchführung der Rallye mithelfen, zu diesem Zweck werden mehrere Sicherungsposten gesucht.

Der Unterschied von Sport und "Sport" von E. Brocker

Nachfolgend möchte ich meine Ansichten über Sport im Allgemeinen und Rallyesport im Besonderen zum Ausdruck bringen.

Man sollte heute endlich der Entwicklung im großen Bereich "Sport" gerecht werden und konsequent in allen Disziplinen streng zwischen Sport und Berufssport unterscheiden.

Jedlicher bezahlter "Sport", also Berufssport sollte nicht mehr schlicht als Sport angesprochen werden, da die Akteure alleamt hochbezahlte Angestellte oder Artisten sind und ihre Aktivitäten mehr in den Bereich "Show - Geschäft" fallen.

Die Medien Presse und vor allem Fernsehen sollten sich ernsthaft überlegen, ob sie weiterhin wöchentlich kostenlose Reklame in Millionenhöhe für die Großfirmen des Berufssports bringen, oder stattdessen Überachten, unbezahlten Sport berichten.

Meines Erachtens stellt heute z.B. ein Dudesliga-Verein eine solche Großfirma dar. Hier werden Transaktionen in beachtlicher Höhe getätigt und die Ware "Berufssportler" durch geschickte Regie bei Fernsehübertragungen angepriesen. Das Gleiche gilt z.B. für Übertragungen in bezahlten Pferde-, Box-, Tennis- oder Formel I-"Sport". In der Berufssportler, wie jeder andere Berufstätige, für seine Bezahlung ein Optimum an Leistung bringen muß, ist es verständlich, daß in dieser Branche der "olympische Geist" keinen Platz finden kann.

Wenn man diese beiden, völlig verschiedene Arten Sport zusammen praktiziert werden, wie z.B. bei Rallye-Leistungsstaffelfahren, muß dies zwangsläufig zu grotesken Verzerrungen der wahren sportlichen Leistungen führen.

Während der Berufs-Rallyefahrer für seine Tätigkeit gut bezahlt wird muß der Privatfahrer seine Freizeit und seinen kompletten Lohn aus seiner Berufstätigkeit für seinen Sport opfern.

Der Berufsfahrer steht erstklassiges Material, aufwendige Betreuung und zudem viel Zeit zum Training zur Verfügung. Es ist z.B. üblich, daß ein Berufsfahrer mindestens 2. Fahrzeuge, ein Train-

ningsfahrzeug und ein Wettbewerbsfahrzeug besitzt. Diese Fahrzeuge sind jeweils nach dem neuesten Stand der Technik ausgerüstet und kosten sehr oft zwischen 80 und 90.000 DM. Dem Privatfahrer steht lediglich sein eigenes, fast immer untermotorisiertes Normalfahrzeug für Training und Wettbewerb zu Verfügung. In der Regel bleibt dem Privatfahrer neben seinem Beruf keine Zeit zum Training, auch steht ihm kein Service zu Verfügung, da diese zusätzlichen Kosten nicht tragbar sind. Während der Berufsfahrer durchweg auf einen Etat von mehreren 100.000 DM zurückgreifen kann, muß der Privatfahrer mit jeder DM rechnen.

An Hand dieser genannten, wenigen Fakten ist schon klar zu erkennen, daß von einer Chancengleichheit überhaupt keine Rede mehr sein kann. Eine Chancengleichheit wäre meines Erachtens nur durch eine streng getrennte Wertung nach Privat- und Berufsfahrern zu erzielen. Die DMS sollte eine solche Wertung in Betracht ziehen, um den Idealisten unter den Rallyefahrern gerecht zu werden.

Wenn es nun trotzdem einem echten Privatfahrer gelungen ist, in die Phalanx der stark bevorteilten Berufsfahrer einzubrechen, sollte dies Anlaß genug sein, diese Leistung in der einschlägigen Fachpresse gebührend zu würdigen. Die diversen Motorsport-Journale jedoch ignorieren eine solche hervorragende Leistung voll und ganz. Dies geht sogar soweit, daß ein Gruppeneieg eines Privatfahrers bei einem DM-Lauf keine Erwähnung findet, während ein Ausfall eines Berufsfahrers spaltenlang nachgetrauert wird. Selbst die Wertungstabellen werden sehr oft nur bis zur Flacierung des 1. Privatfahrers ausgedrückt. Da der Privatfahrer eine ungleich größere Menge an Entbehrungen auf sich nehmen muß, um seinen Sport realisieren zu können, wäre es angebracht, daß die betr. Journalisten gute Leistungen durch ausführliche Kommentare würdigen. Leider sind solche Artikel in fast keiner Motorsport-Literatur zu finden. Man könnte den Eindruck gewinnen, die Journalisten oder Verleger seien aus bestimmten Gründen nur an Berufs- bzw. Werksfahrern interessiert. Um den Lesern dieses Artikels einen kleinen Eindruck über die Freuden und Leiden eines echten Privatfahrers zu vermitteln, werde ich in der Folge über

einen der derzeit besten unter den Rallyefahrern berichten.

Sein Name: Armin Kohl
Sein Alter: 35 Jahre
Sein Beruf: Oberkornmesser
Sein Spitzname: Schnellster Sheriff Deutschlands.

RALLYE LONDON - SYDNEY

Die längste Rallye der Welt von London nach Sydney (30 000 Km in 16 Tagen) wird von 14. August bis 28. September 1977 ausgetragen. Entsprechend der Streckenlänge fiel auch das Preisgeld in Höhe von 30 000 Dollar aus. Achim Warbold (München) führt weiterhin auf seinem Mercedes 230. In Athen lag er noch 58 Sekunden vor dem Engländer Andrew Cowan (Mercedes), der schon 1968 die Marathon-Rallye gewann.

TRIPMASTER

Am Anfang des Jahres konnte unser Verein mit einem größeren Zuspruch zu Tripmastern aufwarten, als Verpflichtung galt, an acht Orientierungsfahrten im Raum Saar - Pfalz teilzunehmen.

Diesem Zuspruch nahmen neun "Sportbegeisterte" in Anspruch. In der Zwischenzeit scheint die Begeisterung an WOF's jedoch abgeflaut zu sein. Von neun "Sportlern" haben sechs das Handtuch geworfen. INTERIM fragt: Warum sahien diese Sechs den ihnen versprochenen Zuschuß nicht zurück um ihn anderen Mitgliedern zu gewähren?

ZUCHE 2 TRIPMASTER

Angebote zu richten an:
Thomas Hill, Kuseler Str. 12
6697 Wolfersweiler

HEIMWERKER

Man soll's nicht glauben, was ein Vorderachsebau in einem VW für Schwierigkeiten bereitet. Schon die Beschaffung stellte den Fahrzeughalter vor ein großes Problem. Auf der einen Seite

zeigte man wenig Entgegenkommen, andere vergaßen die Bestellung aufzugeben. Nach langer Irrfahrt konnte man mit ersehntem Ersatzteil die Instandsetzung beginnen. Jeder hat sein Können dar, doch Drehstabe birgen verhängnisvolle Gefahren. Nach unendlichen Versuchen wurden die Nerven schwächer. Die Luft war hammerhaltig. Was tun? Man flog einen Spezialisten ein, der den ganzen Problem eine Flutlichtbeleuchtung gab.

Moral der Geschichte?
Vergiss den Spezialisten nicht!

G.W.

K a f f e e - C r a s h

wpa. Bahnweiler 17. Juli
Bei der letzten Kaffeefahrt des NSG Oberr Nahe begrüßte man wieder ein großes Starterfeld, 19 Kraftfahrer kamen, um die ihnen gestellten Aufgaben zu lösen. Die 1. Aufgabe wurde bereits schon am Start gestellt, hier mußte eine naturwissenschaftliche Frage beantwortet werden. Nachdem man sich mit Puzzle, Geschicklichkeit in Fahrzeug, an Hufeisen und an langen Nägel abgemüht hatte, schloß so mancher im Ziel noch eine Fahrkarte.
Für jede gestellte Aufgabe wurden Strafpunkte verteilt.
Zum Problem wurde die Bewertung eines Auto-Crash's (Teilnehmer gegen Kontrolle). Wir möchten hiermit darauf hinweisen, daß bei der nächsten Kaffeefahrt Konflügel mit 100 und Karosserien mit 10 Strafpunkten belegt werden.

298

Deutschland-Rallye

wpa. Idar - Oberstein 25. Juli
Einen guten Start hatte unser Team Gluck - Pick bei der Hundstok-Rallye. 10 von 15 Wp's wurden hervorragend geflogen. Beim Antritt zur 11. Wp führten sie bereits in der Spitzengruppe. Doch das Glück hielt nicht an. Einen INTERIM Aufsitzer, nach einem Flug von 20 m, hielt die Ölwanne nicht stand.
Fech für die Beteiligten, man mußte abstellen. Zur Rallye-Elite wünschen wir etwas mehr Glück, Hals und Gl-wannabrech.

Info

RALLYE - WERKFABRIKWERKSCHAFT Stand nach 25 von 41 Läufen

1. R. Barniche (460) Lancia Stratos
2. A. Vatanen (170) Escort RS 1800
3. R. Brookes (120) Escort RS 1800

WELTMEISTERSCHAFT FORMEL 1 nach GP von England

1. N. Lauda (39) Ferrari
2. J. Scheckter (32) Wolf
3. N. Andretti (32) Lotus
4. C. Reutenmann (26) Ferrari

Ford greift nach der Rallye - Weltmeisterschaft
Nachdem Ford mit dem Doppelsieg bei der Rallye Akropolis Fiat die Führung in der Marken-Weltmeisterschaft abgenommen hat, schielt die Ford-Rallyeabteilung prinzipiell grünes Licht für die noch anstehenden fünf W-Läufe. Drei Escort RS werden am Start der finnischen 1000-Seen-Rallye Ende August erwartet.

DEUTSCHE RALLYE - MEISTERSCHAFT Stand nach 7 von 10 Läufen

1. V. Škoda (163,5) Opel Kadett GTD
2. H. Hanne (153) "
3. H. P. Herrmann (150) Golf GTI
4. P. Schwigerl (150) "
5. J. Kleint (149) Golf GTI
6. A. Hirsch (148) Golf GTI
7. L. Euhn (136) Porsche Carrera
8. J. Hoppe (136) "
9. K. Kroem (126) Escort RS
- W. E. Inhester (126) Escort RS

Int. Rallye Monaco 8 Lauf zur Deutschen Meisterschaft

- Gesamtergebnisse
1. Hainbach/Lindner Escort RS 1800
 2. "Idi"/Lux Fiat Abarth 131 R.
 3. van der Harst/Berghof Kadett
 4. Vatanen/Bryant Escort RS
 5. Thiry/Bohenadel Escort RS
 6. Kohl/Kohl Kadett GTD

PARISAUSCHREIBEN

Zum Auftakt unserer Krönungsgabe an dieser Stelle das GROSSE PREISAUSCHREIBEN. Jeder kann mitmachen (außer Mitarbeiter von "INTERUM"). Die Gewinner erhalten viele schöne Preise. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluß: 15. Sept. 1977

Und nun: Viel Spaß!

"INTERUM"
Frohnhochstr. 4
6697 Fohfelden 6

ANS. Name

Strasse

Wohnort

1. Wer wurde 1974 Gesamtstieger der Monaco-Rallye ?
 H. V. Scheve Reinhard Hainbach Lars Carlsson
2. Wer wurde 1975 Deutscher Rallyemeister ?
 Walter Nihil R. Altenheimer H. Walter Scheve
3. Wer wurde 1975 Weltmeister in der FORMEL 1 ?
 James Hunt Jochen Mass Niki Lauda
4. In welchem Monat und Jahr wurde unser Club gegründet ?
 Juli '75
5. Wie hieß die berühmte Rennwagenserie von DAUERL - BERT ?
 S. Kasperle